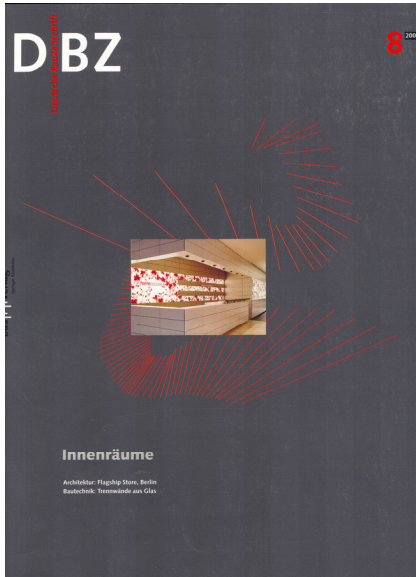
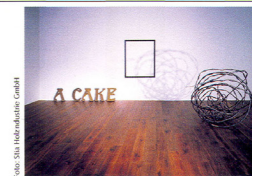
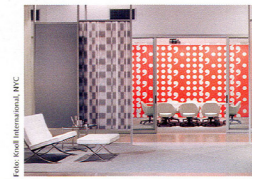


“Coffeetime” / publication in German DBZ magazine 8 / 2005 among international and US projects



Standpunkt	2	Standpunkt Prof. Dipl.-Ing. Eva Filter, Willich
Aktuell	1	DBZ-intern
	4	Aktuell
	14	Städtebau (Lenbach Gärten)
	16	Symposium
	18	Kongress (UIA, Istanbul)
	20	Bücher
	22	Termine
Konzepte	24	Ein Raum zum Entspannen Entwurf: Monika Kranz, FH Lippe und Höxter
Architektur	26	Innenräume
	28	COoP Editorial, Santa Monica/USA Architekten: Pugh + Scarpa, Santa Monica
	32	Studio in Farmington Hills/USA Architekten: Luce et studio, San Diego
	38	Flagship Store, Berlin Architekten: Franken Architekten GmbH, Frankfurt a. M.
	44	Knoll-Showroom NYC/USA Architekten: Frederic Schwartz Architects, New York
	46	Trattoria da Loretta, Stuttgart Architekten: Ippolito Fleitz Group, Stuttgart
	50	Kreipes Lounge and Bar, Hannover Architekten: Despang Architekten, Hannover
	54	Doppelhaushälfte in Osnabrück Innenarchitekten: Dipl.-Ing. Ute Eilting, Münster; Dipl.-Ing. Urs Koschinowski, Oelde
Bautechnik	57	Trennwände aus Glas Dipl.-Ing. (FH) Robert Kolleth, Ravensburg
	60	Bodenbeläge aus Kautschuk Dipl.-Ing. Jola Horschig, Springe
	64	Der Werkstoff Gips Dipl.-Ing. Elmar Limley, Darmstadt
Recht+Büro	67	Sanierungsamangement – ein Geschäftsfeld für Architekten Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Elwert, Ravensburg
Produkte	69	Dachbegrünungen mit PIB-Bahnen Sven-Erik Tornow, Köln
	72	Themenschwerpunkt Dach (solares Baueri)
	77	Themenschwerpunkt Innenräume
	83	Neuigkeiten
	87	Impressum
	88	Vorschau



Einladung zum Kaffee

Kreipes Lounge and Bar, Hannover

Das in Hannover bekannte Traditionshaus Kreipe stellt seit 1873 feinste Konditoreiprodukte her. Ehemals mit ihrem Geschäft am Bahnhof ansässig, wechselte der Standort des neuen, trendigen Cafés „Coffeetime“ in Opernnahe.



Das Geräusch der Kaffeebohnen, die nach dem Aufdrehen des Schieberhebels auf das metallene Schaufelchen fallen, und die patinierte Oberfläche einer Kaffeeschütte aus Messing sind nostalgische Erinnerungen des Architekten Martin Despang an ein Spielzeug aus seiner Kindheit. Diese Erinnerungen erweckten, als der Architekt den Auftrag für die Inneneinrichtung einer „Coffeabar“ für die Traditions Konditorei Kreipe in Hannovers Innenstadt erhielt, die schon seit 1873 für feinsten Kuchen und duftenden Kaffee bekannt ist. Mit neuer Adresse und neuen Räumlichkeiten wollte sich das Familienunternehmen Kreipe gerade dem jungen Publikum öffnen, jedoch gleichzeitig die Stammkunden behalten. So entstand die Idee, Inspirationen aus Traditionen- zu schöpfen, Vorgefundenes zu integrieren und die Inneneinrichtung im zeitgemäßen Design zu gestalten. Anfang 2004 wurde das Selbstbedienungskaffee „Coffeetime“ mit Blick auf die Laves'sche Oper eröffnet.

Innenraum

Wie ein edles Stoppschild fungiert das Messingschild der Coffeabar, welches tollkühn aus der sonst eher tristen Fassade der sanierten Fassade eines Gebäudes aus den 50er Jahren heraussticht. Neugierig geworden, betritt der Besucher das wohl duftende Innere.

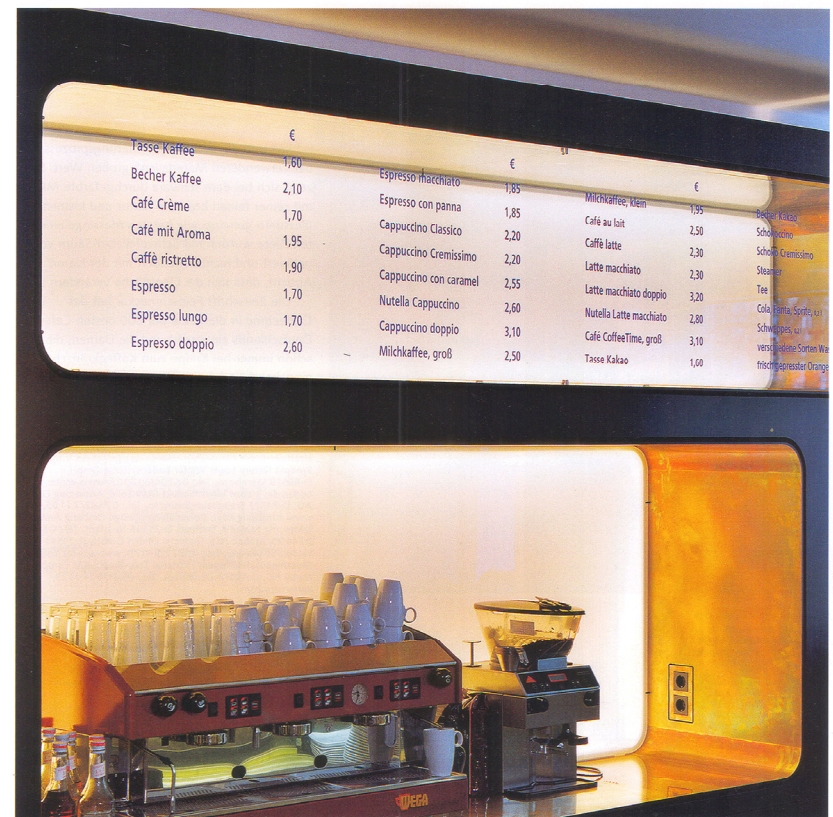
Der lange schmale, helle Raum im Erdgeschoss setzt sich schon durch erste ungewöhnliche Formensprache vom Allerlei der üblichen Coffeeshops ab. Cremefarbenes Vinyl legt sich als verbindendes Element über Tresen, Fußboden, Wand, modelliert Sitzbänke und gibt dem Raum

Weite. Farblicher Kontrast und Rückgrat bildet das Buffet aus schwarzem MDF, welches Zubereitungsgeräte, Geschirr und Arbeitsflächen in hinterleuchteten Schaukästen aus Messing aufnimmt und einrahmt. Mit ihrer Linearität weisen Tresen, Buffet und Sitzbank in die Tiefe des Raumes hin zur breiten Treppe, die aus dem baulichen Bestand übernommen wurde.

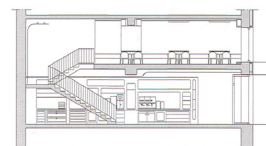
Sie definiert den Übergang zwischen zwei sehr unterschiedlichen Raumqualitäten. Während der untere Bereich eng und funktional angelegt ist, perfekt für den schnellen Kaffeegenuss, zeigt sich der obere Loungebereich weitläufiger, mit einladenden Sitzinseln. Die einzige Gemeinsamkeit ist das Vinyl das sich aber wiederum – im Unterschied zum Erdgeschoss – in eine textil anmutende, gewebte Oberfläche verwandelt hat. Diese Struktur wickelt sich über Boden, Wand und Decke, zonierte den Raum und modelliert an den beiden Stirnseiten des Raumes die Sitzbänke. Die weit auseinander stehenden Tische mit ihren ovalen Tischplatten aus schwarzem MDF erinnern mit ihrer Form an das Kreipe-Logo. Sie finden ihr Pendant aus Messing im Boden eingelassen und als Leuchte in der Decke. Clou des Raumes ist der hinterleuchtete, stark in Falten gelegte Vorhang, der an die ursprüngliche Nutzung der Räumlichkeiten erinnert – nämlich an einen Modeladen für exklusive Damengarderobe aus den 60ern.

Material

Elementarer Bestandteil des Konzeptes sind die verwendeten Materialien Messing, Vinyl und MDF. Martin Despang legt dabei auf die „Ehr-



Die einzelnen Regalfächer des Rückenbuffets sind mit 7 mm dünnem, gebändertem Messing ausgelegt

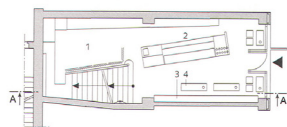


Schnitt AA, M 1:250

Architekten	Despang Architekten, Hannover
Projektleitung	Martin Despang
Mitarbeiter	Matthias Buchmeier
Internet	www.despangarchitekten.de

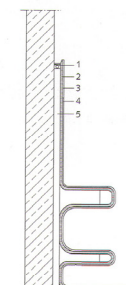


Über die Bistrobank und den Boden legt sich ein 3 mm dünnes, cremeweißes Vinyl, welches sich an den Stirnseiten als „Coating“ abzeichnet



Erdgeschoss, M 1:250

- 1 Rückbuffet
- 2 Tresen
- 3 Bank
- 4 Bistrotisch



Sitzbank EG, M 1:33 1/2

- 1 Neonröhre, Abdeckung Plexiglas, 8 mm
- 2 MDF-Unterkonstruktion, gebogen, 19 mm
- 3 Verkleidung PVC DLW solid 520-42
- 4 Bolon
- 5 Holzplatten 40/50 mm

lichkeit und die natürlichen Alterungsprozesse der verwendeten Materialien“ großen Wert. Dies zeigt sich bei dem schwarz durchgefärbte MDF mit seiner feinen braunen Textur und kleinen Blessuren genauso wie bei den Messingelementen. Diese wurden mit Schwefelwasser-Säure vorpatiniert und nicht behandelt mit der klaren Absicht, dass sich die Oberfläche verändern soll.

Die Zeitschrift Feinschmecker hat das Coffeetime in die Reihe der 300 besten Cafés Deutschlands eingereiht und die Damen, die schon immer bei Krippe zum Kaffeebräutchen eingekehrt sind, kommen wieder und sitzen neben den jungen Leuten, die hier ihren Espresso genießen. Iris Karstadt, Weimar

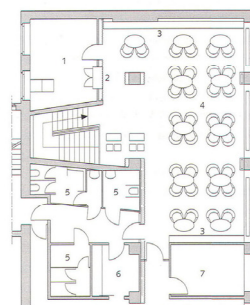
Herstellerindex (Auswahl): Bodenbelag gewebtes Vinyl Produkt Nature Look: Winter Bodensysteme GmbH, D-68519 Viernheim, Tel.: 0 62 04/60 20 82, www.winterboden.de; glattes Vinyl Produkt DLW Solid, Armstrong DLW AG, D 74321 Bietighcim-Bissingen, Tel.: 0 71 42/7 11 85, www.armstrong.com; Beleuchtung: Design Despang Architekten mit Fahle & Dettmer, D-31535 Neustadt, Tel.: 0 50 32/95 44 90; Möbel: NTS Tischlerei Linden GmbH, D-29593 Linden/Schwinenau, Tel.: 0 58 22/9 41 70, www.nts-tischlerei.de; Messingauskleidungen: (Material Tecu-Brass), KWI Europa Metal AG, D-49074 Osnabrück, Tel.: 0 5 41/3 21 43 23, www.tecu.com

Baudaten	
Objekt	Kreises Lounge and Bar: Coffeetime
Standort	Rathenastraße 12, 30159 Hannover
Bauherr/Nutzer	Konditorei Kreipe GmbH/Jan Fleißig
Heizung/Klimatechnik	Fa. Miska, 31952 Ronnenberg
Lichtplanung	Fahle & Dettmer, 31535 Neustadt
Kaffeetechnik/Geräte	Heimbs Kaffee GmbH & Co. KG, 38106 Braunschweig
Materialien	schwarzes MDF, monolithisches + gewebtes Vinyl, vorpatiniertes Messing
Hauptnutzfläche HNF	141 m ²
Funktionsfläche FF	40 m ²
Verkehrsfläche VF	9 m ²
Brutto-Geschossfläche BGF	200 m ²
Brutto-Rauminhalt BRI	837 m ³
Baukosten	
Gesamt Brutto	162 400 €
Gesamt Netto	140 000 €
Hauptnutzfläche HNF	993 €/m ²
Brutto-Rauminhalt BRI	16/ €/m ³

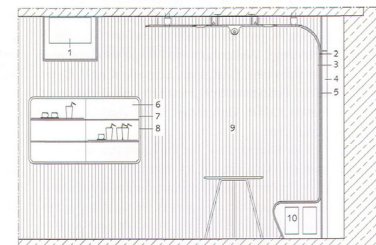


Schwarz lasierte „3107“-Stühle von Anne Jacobsen und „369“-Sessel von Walter Knoll am Fenster vervollkommen eine differenzierte Verweilkultur im Sinne von Jacobsen Lounge-Bereichen des SAS Airlines Buildings in Kopenhagen

- 1 Personal/Technik
- 2 Geschirr-Rückgabe (Tablettschrank)
- 3 Bank
- 4 Lounge
- 5 WC
- 6 Teeküche
- 7 Lager



Obergeschoss, M 1:250



Sitzbank OG/Tablettschrank, M 1:50

- 1 Abluftkanal
- 2 MDF-Unterkonstruktion, gebogen, 19 mm
- 3 Bolon
- 4 Holzplatten 40/50 mm
- 5 Holzwerkstoffplatte, 19 mm
- 6 Türen zum Entladen, nach hinten öffnbar, mattiert
- 7 Korpus MDF, schwarz, 19 mm
- 8 Innenauskleidung mit Messingblech, 1 mm
- 9 Vorhangstoff, transluzent, cremeweiß, von unten hinterleuchtet
- 10 Schottenkonstruktion mit Aussparungen für Lüftungstechnik, alle 800 mm



Das, was in der sechziger Jahren ein Modengeschäft für exklusive Damenbekleidung war, ist heute eine helle, lichtdurchflutete Kaffeebar